

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 23 (1950)
Heft: 1

Vorwort: Im neuen Gewand ins neue Jahr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



JANUAR 1950

NUMMER 1

Erscheint am Anfang des Monats — Redaktionsschluss am 19. des Monats
Redaktion: Albert Häusermann, Postfach 106, Zürich 40-Sihlfeld, Telefon (051) 23 95 24
Postscheckkonto VIII 15666
Jahresabonnement für Mitglieder Fr. 3.75, für Nichtmitglieder Fr. 4.50
Preis der Einzelnummer 50 Rappen. Auslandsabonnement Fr. 6.— (inkl. Porto)
Adressänderungen sind an die Redaktion zu richten
Administration: Stauffacherquai 36-38, Zürich, Telefon 23 77 44, Postscheck VIII 889
Druck: AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

Im neuen Gewand ins neue Jahr!

Mit dieser Nummer tritt der «Pionier» in den 23. Jahrgang seines Bestehens. Obwohl er wieder ein Jahr älter geworden ist, hat er sich verjüngt und sich ein neues Kleid zugelegt, das ihm ausgezeichnet ins Gesicht steht. Die neue Schrift, die mit der vorliegenden Nummer eingeführt wurde, gibt ihm ein frisches, unserer Zeit besser angepasstes Aussehen, das sicherlich von allen seinen Lesern freundlich begrüsst wird. Hinter der neuen Aufmachung verbirgt sich jedoch der alte «Pionier», so wie wir ihn seit Jahren kennen und schätzen. Sein Ziel und sein Standpunkt haben sich nicht verändert, aber das neue Kleid hat seinen Geist erfrischt und so angeregt, dass er in diesem Jahr bestrebt ist, seinen vielen Freunden in allen Teilen der Schweiz noch mehr Wissenswertes und Interessantes zu bieten. Er hat sich sogar vorgenommen, mit allerlei Überraschungen aufzuwarten, von denen unsere Leser die erste in dieser Nummer finden können. Damit ist der grosse Wettbewerb gemeint, der in dieser Nummer startet und den glücklichen Gewinnern schöne Preise bereithält.

Mit allen seinen Seiten will der «Pionier» geben und was er zum Lebensunterhalt nehmen muss dafür, soll so bescheiden als möglich sein. Sein Ziel ist nicht der Reingewinn — das, was er seinen Abonnenten und Lesern vermitteln will, soll sein erstes Bestreben sein. Die Redaktion will sich bemühen, nicht nur von militärischen und militärtechnischen Dingen zu berichten, sondern mehr noch als bisher in die Tiefe zu gehen. Sie will nicht nur von Waffen und Geräten berichten — von Äusserlichkeiten —, sondern sie will den Schweizer Soldaten erreichen. Es sind ja nicht nur die Waffen allein, die entscheiden, sondern vielleicht mehr noch der Sinn und das Herz des Soldaten. Wie soll der schweizerische, der eidgenössische Soldat sein? Wie will ihn das Land? Wie soll er erzogen werden? Bei uns gilt es nicht nur, ihn auszubilden, ihn zu gewöhnen; er muss erfüllt werden mit der wahren Bereitschaft, für sein Volk und damit für sich selbst, fürs Ganze den höchsten Einsatz zu leisten. Bei uns ist der Bürger Soldat — und der Soldat ist Bürger. Unsere Wehrbereitschaft darf nicht dem Zwang der äusseren Verhältnisse entspringen, sondern sie muss der Ausdruck innerer Bereitschaft zur Selbsterhaltung jedes einzelnen und des ganzen Schweizervolkes sein.

Mit diesen Gedanken, mit neuen Plänen und neuen Aufgaben hat der «Pionier» seinen dreiundzwanzigsten Jahrgang begonnen. Er freut sich, dass seine Abonnenten ihm die Treue gehalten haben und dass die Inserenten ihm immer wieder die Möglichkeit geben, seine schweizerische Aufgabe zu erfüllen. Ihnen allen — seinen Abonnenten und Inserenten — ist der «Pionier» zum Dank verpflichtet. Er entbietet ihnen die besten Wünsche für das neue Jahr und hofft, dass er ihre Wünsche und Hoffnungen, soweit sie den «Pionier» betreffen, erfüllen kann.

Die Redaktion des «Pionier»

Auch der Zentralvorstand des EVU schliesst sich diesen Wünschen an und wünscht allen Mitgliedern, Abonnenten und Inserenten gutes Gelingen im neuen Jahr.